

5 Zusammenfassung: Lineare Abbildungen

5.1 Definition

Gegeben sind zwei reelle Vektorräume V und W (V und W können auch gleich sein).

Eine Abbildung $f: V \rightarrow W$ heisst *lineare Abbildung*, wenn für alle Vektoren $\vec{x}, \vec{y} \in V$ und jeden Skalar $\lambda \in \mathbb{R}$ gilt:

- (1) $f(\vec{x} + \vec{y}) = f(\vec{x}) + f(\vec{y})$
- (2) $f(\lambda \cdot \vec{x}) = \lambda \cdot f(\vec{x})$

Der Vektor $f(\vec{x}) \in W$, der herauskommt, wenn man f auf einen Vektor $\vec{x} \in V$ anwendet, heisst *Bild* von \vec{x} .

Bemerkung

Linearität ist etwas Besonderes. Die allermeisten Abbildungen/Funktionen sind **nicht** linear!!!

5.2 Die Abbildungsmatrix einer linearen Abbildung

Satz

Wir betrachten die Vektorräume \mathbb{R}^m und \mathbb{R}^n , versehen mit den jeweiligen Standardbasen. Dann lässt sich jede lineare Abbildung $f: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$ durch eine $m \times n$ -Matrix A darstellen:

$$f(\vec{x}) = A \cdot \vec{x}$$

Die Spalten der Matrix A sind die Bilder der Standardbasisvektoren von \mathbb{R}^n :

$$A = \left(\begin{array}{c|c|c|c} | & | & | & | \\ f(\vec{e}_1) & f(\vec{e}_2) & \cdots & f(\vec{e}_n) \\ | & | & | & | \end{array} \right)$$

Satz

Wir betrachten zwei endlich-dimensionale Vektorräume V mit Basis $\mathcal{B} = \{\vec{b}_1; \vec{b}_2; \dots; \vec{b}_n\}$ und W mit Basis $\mathcal{C} = \{\vec{c}_1; \vec{c}_2; \dots; \vec{c}_m\}$. Dann gilt:


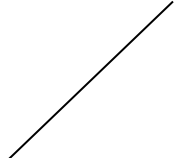
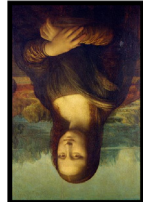


Jede lineare Abbildung $f: V \rightarrow W$ lässt sich durch eine $m \times n$ -Matrix ${}_c A_{\mathcal{B}}$ darstellen:

$$(f(\vec{x}))_{\mathcal{C}} = {}_c A_{\mathcal{B}} \cdot \vec{x}_{\mathcal{B}}$$

Die Spalten der Matrix ${}_c A_{\mathcal{B}}$ sind die Bilder der Elemente von \mathcal{B} in der Komponentendarstellung bezüglich der Basis \mathcal{C} :

$${}_c A_{\mathcal{B}} = {}_c \left(\begin{array}{c|c|c|c} | & | & | & | \\ (f(\vec{b}_1))_{\mathcal{C}} & (f(\vec{b}_2))_{\mathcal{C}} & \cdots & (f(\vec{b}_n))_{\mathcal{C}} \\ | & | & | & | \end{array} \right)_B$$

5.3 Beispiele von linearen Abbildungen in der Ebene

Streckung um λ_1 in x und λ_2 in y	orthogonale Projektion auf die Gerade $g: ax + by = 0$ mit $a^2 + b^2 = 1$	Spiegelung an der Geraden $g: ax + by = 0$ mit $a^2 + b^2 = 1$	Rotation um den Ursprung um Winkel φ	Scherung in x -Richtung mit Faktor m
				
$\begin{pmatrix} \lambda_1 & 0 \\ 0 & \lambda_2 \end{pmatrix}$	$\begin{pmatrix} 1-a^2 & -ab \\ -ab & 1-b^2 \end{pmatrix}$	$\begin{pmatrix} 1-2a^2 & -2ab \\ -2ab & 1-2b^2 \end{pmatrix}$	$\begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix}$	$\begin{pmatrix} 1 & m \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$

5.4 Beispiele von linearen Abbildungen im Raum

Zentrische Streckung mit dem Faktor λ
$\begin{pmatrix} \lambda & 0 & 0 \\ 0 & \lambda & 0 \\ 0 & 0 & \lambda \end{pmatrix}$

Orthogonale Projektion auf die Ebene $E: ax + by + cz = 0$ mit $a^2 + b^2 + c^2 = 1$	Spiegelung an der Ebene $E: ax + by + cz = 0$ mit $a^2 + b^2 + c^2 = 1$
$P = \begin{pmatrix} 1-a^2 & -ab & -ac \\ -ab & 1-b^2 & -bc \\ -ac & -bc & 1-c^2 \end{pmatrix} = E - \vec{n} \cdot \vec{n}^T$	$S = \begin{pmatrix} 1-2a^2 & -2ab & -2ac \\ -2ab & 1-2b^2 & -2bc \\ -2ac & -2bc & 1-2c^2 \end{pmatrix} = E - 2\vec{n} \cdot \vec{n}^T$

Rotation um den Winkel φ um die x -Achse	Rotation um den Winkel φ um die y -Achse	Rotation um den Winkel φ um die z -Achse
$\begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) \\ 0 & \sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix}$	$\begin{pmatrix} \cos(\varphi) & 0 & \sin(\varphi) \\ 0 & 1 & 0 \\ -\sin(\varphi) & 0 & \cos(\varphi) \end{pmatrix}$	$\begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) & 0 \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$

Rotation um den Winkel φ um die Achse durch den Ursprung, deren Richtung durch den normierten Vektor \vec{a} festgelegt ist
$\begin{pmatrix} \cos(\varphi) + a_1^2(1-\cos(\varphi)) & a_1a_2(1-\cos(\varphi)) - a_3\sin(\varphi) & a_1a_3(1-\cos(\varphi)) + a_2\sin(\varphi) \\ a_1a_2(1-\cos(\varphi)) + a_3\sin(\varphi) & \cos(\varphi) + a_2^2(1-\cos(\varphi)) & a_2a_3(1-\cos(\varphi)) - a_1\sin(\varphi) \\ a_1a_3(1-\cos(\varphi)) - a_2\sin(\varphi) & a_2a_3(1-\cos(\varphi)) + a_1\sin(\varphi) & \cos(\varphi) + a_3^2(1-\cos(\varphi)) \end{pmatrix}$

5.5 Kern und Bild einer Abbildungsmatrix

Definition: Kern einer Matrix

Der *Kern* $\ker(A)$ einer $m \times n$ -Matrix A ist die Lösungsmenge des homogenen linearen Gleichungssystems $A \cdot \vec{x} = \vec{0}$.

Definition: Bild einer Matrix

Das *Bild* (auch: *Spaltenraum*) $\text{im}(A)$ einer $m \times n$ -Matrix A , ist der Unterraum des m -dimensionalen Vektorraum W , der von den Spalten $\vec{a}_1, \vec{a}_2, \dots, \vec{a}_n$ der Matrix (aufgefasst als Vektoren in W) aufgespannt wird:

$$\text{im}(A) = \text{span}(\vec{a}_1, \vec{a}_2, \dots, \vec{a}_n) = \{ \lambda_1 \vec{a}_1 + \lambda_2 \vec{a}_2 + \dots + \lambda_n \vec{a}_n \mid \lambda_k \in \mathbb{R} \}$$

Satz

Für jede $m \times n$ -Matrix A gilt:

$$\dim(\text{im}(A)) = \text{rg}(A) \quad \text{und} \quad \dim(\ker(A)) + \dim(\text{im}(A)) = n$$

5.6 Verknüpfung von linearen Abbildungen

Wir betrachten eine lineare Abbildung $f: U \rightarrow V$ mit Abbildungsmatrix A sowie eine lineare Abbildung $g: V \rightarrow W$ mit Abbildungsmatrix B .

$$\begin{array}{ccccc}
 & & g \circ f & & \\
 & \nearrow & & \searrow & \\
 U & \xrightarrow{f} & V & \xrightarrow{g} & W \\
 \vec{x} & \mapsto & f(\vec{x}) & \mapsto & g(f(\vec{x})) \\
 \vec{x} & \mapsto & A \cdot \vec{x} & \mapsto & B \cdot A \cdot \vec{x}
 \end{array}$$

Die Verknüpfung $g \circ f$ ist wieder eine lineare Abbildung; ihre Abbildungsmatrix ist $B \cdot A$.

Wichtig ist die Reihenfolge: Die Abbildung, die **zuerst** ausgeführt wird, bzw. die zugehörige Abbildungsmatrix steht **rechts**; so trifft sie zuerst auf das \vec{x} .

5.7 Die Inverse einer linearen Abbildung

Gegeben ist eine invertierbare lineare Abbildung f mit Abbildungsmatrix A .

Dann ist die Inverse A^{-1} die Abbildungsmatrix der inversen Abbildung f^{-1} .

5.8 Basiswechsel

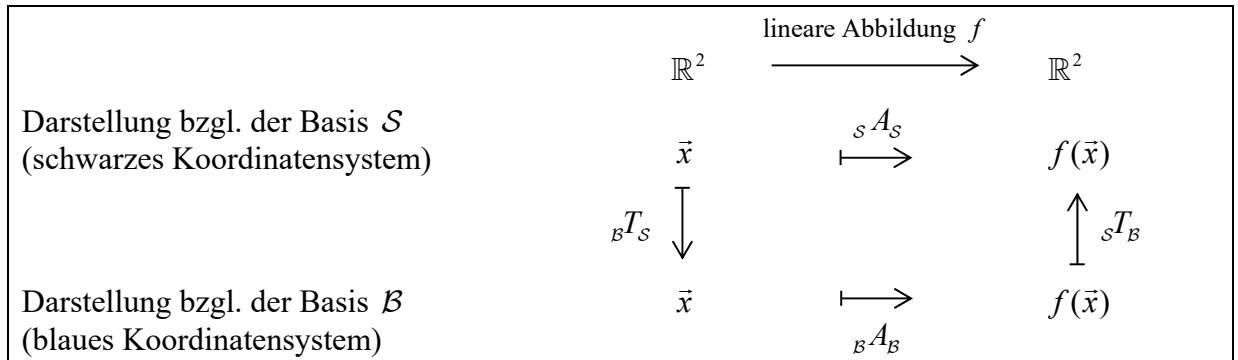
Die Abbildungsmatrix ${}_S T_B$ für den Basiswechsel von \mathcal{B} nach \mathcal{S}

Die Spalten von ${}_S T_B$ sind die Vektoren aus \mathcal{B} in der Komponentendarstellung bezüglich \mathcal{S} :

$${}_S T_B = \begin{pmatrix} \begin{array}{c} | \\ (\vec{b}_1)_S \\ | \end{array} & \begin{array}{c} | \\ (\vec{b}_2)_S \\ | \end{array} \end{pmatrix}_B$$

Die Abbildungsmatrix ${}_B T_S$ für den Basiswechsel von S nach B

Die Matrix ${}_B T_S$ ist die Inverse von ${}_S T_B$: ${}_B T_S = {}_S T_B^{-1}$.



Satz

Gegeben ist ein Vektorraum V mit zwei Basen B und C sowie eine lineare Abbildung $f: V \rightarrow V$. Dann besteht zwischen den Abbildungsmatrizen ${}_B A_B$ und ${}_C A_C$ folgender Zusammenhang:

$${}_C A_C = {}_C T_B \cdot {}_B A_B \cdot {}_B T_C = {}_C T_B \cdot {}_B A_B \cdot {}_C T_B^{-1}$$

Dabei sind die Spalten der Matrix ${}_C T_B$ die Elemente der Basis B in der Komponentendarstellung bezüglich der Basis C .

5.9 Homogene Koordinaten

Wir erweitern jeden **Vektor** um eine Komponente:

- Ortsvektoren (am Ursprung angeheftet): die zusätzliche Komponente wird 1 gesetzt.
- Freie Vektoren (parallel verschiebbar): die zusätzliche Komponente wird 0 gesetzt.

Abbildungsmatrizen von **linearen Abbildungen** erhalten eine zusätzliche Zeile und eine zusätzliche Spalte. Die zusätzlichen Matrix-Elemente werden alle 0 gesetzt ausser dem Element in der Ecke, das 1 wird. Dann macht die Abbildungsmatrix mit den Vektoren in homogenen Koordinaten das Gleiche wie vorher mit den gewöhnlichen Vektoren.

Nun können wir auch **Translationen** durch Matrizen darstellen, und zwar so: Wir ersetzen in der Einheitsmatrix die Nullen in der letzten Spalte durch die Komponenten des Translationsvektors.

Beispiele

Rotation $\mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2$ um φ um den Ursprung	Translation $\mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2$ um den Vektor $\vec{a} = \begin{pmatrix} a_1 \\ a_2 \end{pmatrix}$	Rotation und Translation in einem
$\begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) & 0 \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$	$\begin{pmatrix} 1 & 0 & a_1 \\ 0 & 1 & a_2 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$	$\begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) & a_1 \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) & a_2 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$